

Stuttgart, 22.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 23.11.2023

Fortsetzung des Feuerwehrhaus-Sanierungsprogramms Freiwillige Feuerwehr Bünsau

Beantwortung / Stellungnahme

Das Feuerwehrhaus Bünsau, Adolf-Engster-Weg 1, entspricht nicht den Anforderungen der DGUV und der ArbStättV.

Entsprechend den Ausführungen in der GRDrs 476/2019 wurde das Feuerwehrhaus Bünsau einer vertiefenden Bestandsuntersuchung unterzogen. Aus den zum Doppelhaushalt 2020/2021 zentral bereitgestellten Planungsmitteln stehen für das Vorhaben 150.000 EUR zur Verfügung. Hierzu wurde durch das Hochbauamt im Auftrag des Liegenschaftsamtes eine Machbarkeitsstudie angefertigt, die im Februar 2023 fertiggestellt werden konnte.

Bestandteil der Kostenschätzung wäre der intensive Umbau der Nebenraumzone (Umkleiden, Sanitärbereiche) sowie ein Neubau. Dieser würde die bestehende Halle um einen zusätzlichen Stellplatz für ein drittes Fahrzeug ergänzen und einen Lagerraum im Untergeschoss schaffen, welcher von Süden zugänglich ist. Im ersten Obergeschoss des Bestandsbaus würde eine Zwischendecke eingezogen um zusätzliche Flächen für die Feuerwehr zu schaffen. Auf dem Dach des Neubaus könnte eine Dachterrasse entstehen. Der beheizte Bereich (Nebenräume und neues Volumen im 1. OG) würde zudem energetisch saniert. Das Gerätehaus würde mit einer Abgasabsaug- und einer Netzersatzanlage ausgestattet werden. Im Außenraum würde die bestehende Treppe abgebrochen und es ein neuer Zugang zum Gebäude erstellt werden. Die Zufahrt der Fahrzeuge würde in der Breite für das dritte Fahrzeug erweitert. Im Süden wären Erdarbeiten erforderlich um den Zugang zum Untergeschoss zu schaffen. Zudem müssten drei Bäume gefällt werden.

Die Kosten für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie wie folgt ermittelt:

200 Summe Herrichten und Erschließen	70.000 EUR
300 + 400 Summe Bauwerk – Baukonstruktion + Technische Anlagen	1.463.000 EUR
500 Summe Außenanlagen	64.000 EUR
610 Summe Ausstattung auf Baumittel	63.000 EUR
700 Summe Baunebenkosten	440.000 EUR
Gesamtbaukosten	2.100.000 EUR

Gesamtkosten 2.100.000 EUR

Mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 2.100.000 EUR könnten sämtliche Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie umgesetzt werden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

7019 Nr. 2 lit. c Freie Wähler

Erledigte Anfragen/Anträge:

./.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen

./.

<Anlagen>